



**New Zeytung auss Franckreich, von der erschrocklichen
Mörderey, so sich zu Bless, in des Königs Beywesen,
zugetragen, an der Person des Hertzogen von Guise, des
Cardinals seines Brudern, und zweyer Bischoffen, eines von
Lion, und des andern von Amiens, und noch mehr anderer
ansehnlicher Personen, die hernach benent werden :
geschehen den 23. und 24. Tag des negstverschiedenen Monats
Decembris, Anno 1588**

<https://hdl.handle.net/1874/9341>

New Zeitung

Auß Franckreich / Von der Erschrock-
lichen Mörderen/so sich zu Bles/ in des Königs
beywesen/ zugetragen: An der Person des Herzog-
gen von Guise/ des Cardinals seines Brudern:
vnd zweyer Bischoffen/eines von Lion/vnd
des andern von Amiens/vnd noch mehr
anderer ansehnlicher Personen/die
hernach benent werden.



Geschehen den 23. vnd 24. tag des
negstuerschienen Monats Decembris/
Anno 1588.



Getruckt zu Gölln auff der Burgmauren/bey
Godtsfridt von Kempen.

1589.

Woher vnd wie sich

die erschrecklich Mörderen seht erschienen 23.
vnd 24 Decembris 1588. in Franck-
reich zugetragen.



E Ist auff den negstuerschienen
15. Septembris 1588. ein Landt
oder Reichstag in Franckreich
durch König Henricum de drit-
ten dieses nanimen/ausgeschrie-
ben worden/ auff welchen alle
Stende/ Geislich vnd Wellich/ zusammen sollen
kommen vnd beratschlagen / wie fried vnd einig-
keit angericht möcht werden/so wol in Religionss-
sachen/als Politischem Regiment/Wiewol sich a-
ber nun solcher tag auffgezogen/vnd die Stände
auff beuente zeit nit/sondern ein gute weil erst dar-
nach erschienen seindt/ist in mittels durch die Hu-
gonotischen/vnd andere so dem von Nauarra zue-
gethon/weg gefunden worden/wie sie der Catholi-
schen fürnemen verhindern möchte/ Welchs dahin
gericht war/das man des Pappis von Rom auß-
gangen Bann vnd excommunication wieder den
König von Nauarra dermassen zuwerckh gesiele
solte haben/auff das derselbig/ noch seine nachfo-
men

men/zu der Cron von ^{4.} Franckreich nimmer mehr
succedieren solte mögen/auff vrsach/ daß er mit der
Catholischen Religion/sondern der Saluinschen
verwant vnd zugethan.

Nun tregt sich aber zu Blesz allerley handlung
zu/ein jede Parthey wil den König auff ihre seitten
ziehen/Die Catholischē ermanen denselben/er sol-
te zuerhaltung seiner Reptitation so wol / als der
vralten Catholischen Religion/die durch ihne/vor
ausgangne Edicta vnd Mandata handhaben/vñ
also seiner Vorelter vñnd Gebrüderu fuessstapffen
eintreten/auch damit sehen lassen/das er seinen na-
men Christiamßimi Regis/ein gnügen thue. Die
ander aber/so auff des Königs von Nauarra seite/
vñnd Hügenotten waren/lagen her gegen dem Kö-
nig in den ohren/vnd brachten ihme allerley beden-
cken für/als nemlich der König von Nauarra/we-
re der nächst zu der Kron/umfal ihre May. (da Gott
vor seie) mit todt ohne leibserben abgienge / vñnd
alslang die lebet/ Ihr May.vnderthienigster/vñnd
alzeit gehorsambster diener/ her gegen aber die von
Guise/als außländer/ der Kron mit nichte fähig/
welche negstuer erschienen May/ Ire Maiest. zu Pa-
riß ein solchen gewalt bewiesen:daß sie sich mit gros-
ser ge.

ser gefahr / sampt derselben zugethonen Kriegs-
 volck / auß der Statt Paris begeben hettemüssen.
 Wie nun der König also zwischen beyden seitten
 sich betragt erfunden / Hatt er letztlich diese Reso-
 lution genommen / vnd zuwiderbringung / villeicht
 durch solche mittel / seiner dazumal verlornen Re-
 putation / diese grewliche vñ erschröckliche Mordt
 zugeschehen / zugelassen / wie folgt. Nemlich Das

Auff den 23. tag Decembris / eruordert der Kö-
 nig zu Bles den Hertog von Guise zu sich / mit an-
 zeigung / er hette mit ihme von hochwichtigen sache
 zureden / vñnd zuhandelen / der kompt auff benente
 stund / das ist / eben denselben tag (welches ein Frei-
 tag / vñ Ghideberto / oder wie etlich setzen Dago-
 berto / sacer gewesen) zumorgens vmb acht vhr / zu dē
 König. Wie er aber in den Saal kompt / so vor des
 Königs Camer gestanden / vñnd hinein zum König
 gehet / springt einer / insonderheit darzu bestellt / her-
 für / der hinder der thür gewart / vñnd gibt ihme hin-
 derwerts mit einem Dolche / zwen oder drey stück
 in den rücken / darauff alsbalt ettliche des Königs
 Trabanten / oder Helbardiers / zuegefahren / vñnd
 haben ihn gar vermort / vñnd Todt erschlagen / sol-
 ches alles in beysein des Königs selbst

(10016

Welcher

Welcher König auch vonstundan darnach be-
 uelch geben/den Cardinal von Guise/des vermor-
 ten Hertzogen Bruder. Item den Herrn von Jea-
 uille/des Hertzogen Sohn/ vnd darüber auch die
 zwen Bischoffe/ einen von Lion/vnnd den andern
 von Amiens/darzu den Hertzog von Nemurs/den
 Hertzog del Boeuff;den Graffen von Brisach/vñ
 den Prouost der Kauffmans von Paris. Vnd vol-
 gendts auch/den Presidenten von Hogli / mit etli-
 chen andern. Auß disen obgemelten seindt erwürgt
 vnd stranguliert worden/der Cardinal/sampt den
 zwen Bischoffen/dem Prouost/vnnd Presidenten/
 was nun die von Amiens/vnd die von Lion darzue
 thun werden/das wird die zeit mitbringē / die ohne
 zweiffel/nach verliering ihrer Bischoffen / sich zu
 erhaltung ihrer Religion/versehen/vnd wider ihre
 feindt beschützen werden.

Zu Paris aber / ist dazumal der Ducq von
 Daumale gewest/welcher/alsbalt ime solche greu-
 liche Mordt vnd zeittung zukommen / In der Statt
 so wol zu beschützung seiner selbst person / als auch
 zu erhaltung der alten Religion(deren er sampt de-
 nen von der Statt zugethon) hat nach aller an-
 gestelten notturfftigen ordnung / mehr als in die
 zwey

zweyhundert/beym kopff nehmen/ vnd gefenglich
einziehen lassen.

Vnangesehn nun der Herzog von Guise/sampt
seinem Brudern dem Cardinal/also jamerlich ver-
mordt ist worden/ so bleibt doch nichts desto weni-
ger sein ander Bruder/ der Herzog von Mayne/
noch vbrig/ der sich mit seinem vnderhabenden
kriegsvolck/zu Feld helt/ Was aber der König mit
demselben fürnehmen wirdt/vnd wie sich die andern
Stätte in Franckreich halten werden/mit oder wi-
der den König/das wirdt die zeit auch mitbringen.
Gott gebe das nach endung des Jars 1588. mit ei-
ner solchen abgreißliche mordt/so in Franckreich ge-
schehn/sich nit ein merer lärmē anfang/sonder wie
das gegenwertig newe Jahr 1589. in fride vnd ei-
nigkeit/mit vnd vndereinander leben/auch Gott
dem Allmechtigen mit forcht vnd rechter
lieb/dienen/vnd denselben loben
vnd preisen mögen/
Amen.